Hennef
DER BÜRGERMEISTER

1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die

SPD - Fraktion

im Rat der Stadt Hennef

Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Zentrale Steuerung und Service

Ansprechpartnerin
Svenja Hombücher

Tel. 0 22 42 / 888 216
Fax 0 22 42 / 888 7216
E-Mail Svenja.Hombuecher@hennef.de
Zentrale 0 22 42 / 888 0
Zimmer 1.06

Sprechzeiten
Mo.-Mi. 8.30-16:00 Uhr
Do. 8.30-17.30 Uhr
Fr. 8.30-12.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

Gläubiger-ID: DE30HEN00000020187

Mein Zeichen: 100

Datum: 19.11.2014

Kleinfeldchen – Verkehrskonzept

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17.11.2014, welches hier am 17.11.2014 eingegangen ist.

Ihr Anliegen gehört in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Stadtgestaltung und Planung. Ich habe Ihr Schreiben an den Ausschussvorsitzenden, Herrn Offergeld, weitergeleitet, mit der Bitte, Ihr Anliegen in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung, in der das Thema „Kleinfeldchen" behandelt wird, aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Pipke
Bürgermeister

2. Amt 61 – zur Kenntnisnahme und mit der Bitte eine Sitzungsvorlage zu fertigen.
3. Dez. II – Amt 32 – zur Kenntnisnahme.
4. Dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Offergeld, zur Kenntnis und mit der Bitte um Vormerkung für die nächste Sitzung.
5. Der Schriftführerin, Frau Nikolaizik, zur Kenntnis.
6. Wvl. Einladung PlanA

19.11.

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

E: 17.11.2014

SPD-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus
53773 Hennef

Fraktionsbüro
Rathaus Raum 1.01
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef (Sieg)
spd@hennef.de

Hennef, den 17.11.2014

Antrag: Kleinfeldchen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD Fraktion beantragt, dass für den Bereich Kleinfeldchen ein neues Verkehrsgutachten erstellt wird. Für den Umgang damit beantragen wir folgendes:

1. Aus diesem soll ein neues Verkehrskonzept erarbeitet und der Öffentlichkeit präsentiert werden.
2. Die weitere Planung soll erst fortgesetzt werden, wenn eine realistische Verkehrskonzeption vorgelegt wird.
3. Mit dem neuen Verkehrskonzept ist ein geeignetes Schulwegsicherungskonzept für den Wingenshof einzuplanen.

Begründung:

1. Bereits am 18.12.2013 wurden Zweifel an der Funktionsfähigkeit der dargestellten Prognose geäußert. Diese konnten im damaligen Ausschuss wegen Abwesenheit des Gutachters nicht geklärt werden. Dennoch gab es keinen Zwischentermin sondern es wurde ohne weitere Anpassung genau dieses Gutachten der heutigen Planung zugrunde gelegt. Ähnliche Bedenken wurden im Laufe des gesamten Jahres von Bürgerinnen und Bürgern geäußert, ohne dass dies in der Planung berücksichtigt wurde. Der Hinweis, dass es keine Alternativen gebe, darf nicht dazu führen, dass die Planung unverändert fortgesetzt wird, wenn offensichtliche Probleme vorhanden sind.
2. Die Ertüchtigung des Kreuzungsbereichs A560/B8 wird als vom Kleinfeldchen unabhängig notwendige Maßnahme betrachtet. Diese Auffassung teilen wir angesichts der heutigen Verkehrssituation uneingeschränkt.
3. Die Tatsache, dass der Wingenshof in beide Richtungen durch Schüler überquert werden muss, wird angesichts der Prognose, dass hier mehr Verkehr erwartet wird, in der gesamten Verkehrsplanung in Bezug auf Sicherheit nicht berücksichtigt. Auf

der einen Seite befindet sich die Gesamtschule, auf der anderen die Grundschule und Förderschule. Zudem sind auf beiden Seiten KiTas vorhanden, sodass auch hier Fußgängerüberquerungen in beide Richtungen stattfinden. Schülerinnen und Schüler die weiter entfernte Schulen mit dem Schulbus anfahren, steigen in der Busschleife an der der Meiersheide oder auf dem Wingenshof ein. Auch diese müssen den Wingenshof überqueren. Hier ist unserer Meinung nach unbedingt nachzubessern. Varianten sind unserer Meinung nach, die Verkehrsinseln mit Zebrastreifen zu erweitern oder eine Bedarfsampel für Fußgänger auf Höhe des Otterwegs einzurichten.

4. Der Gutachter stellte in der Sitzung am 5.11.2014 und in der Bürgerinformation am 13.11.2014 deutlich dar, dass seine Aufgabe ausschließlich die Begutachtung der Verkehrspunkte „Kapellenstraße", „Planstraße Kleinfeldchen" und Kreuzung „A560/B8/Wingenshof/Europaallee" umfasst.

Unsere Kritik:

a. Auswirkungen und Wechselwirkungen mit anderen räumlich naheliegenden Straßen wurden nicht berücksichtigt.
   i. Es fehlt die Betrachtung des Kreuzungsbereichs „Am Hang"/„Meiersheide"/"Wingenshof". Diese hat sowohl in der Morgenspitze als auch in der Nachmittagsspitze selbst für den Laien einen erkennbaren Einfluss auf den Verkehr und darf unserer Meinung für eine Betrachtung der Verkehrssituation nicht ignoriert werden.
   ii. Es fehlt eine Prognose für die Gesamtsituation des Verkehrs auf dem „Wingenshof" bei steigender Anzahl von Fahrzeugen, da sowohl der Bereich „Hanftalstraße", „Frankfurter Straße" als auch „Warther Kreisel" gerade in den Morgenspitzen erheblich belastet ist (Rückstau bis hoch zur „Willi-Lindlar-Straße". Uns ist unklar, welche Auswirkungen hier noch weitere Fahrzeuge haben werden, befürchten aber eine Verschärfung der Situation, da in diesen Bereichen kein Umbau erfolgt.
   iii. Durch die Einbahnstraßenregelungen der Straßen „Kapellenstraße" und „Am Hang" im unteren Teil werden voraussichtlich vormittags zusätzliche Fahrzeuge in einem spürbaren Anteil die Kapellenstraße für die Anfahrt des Kleinfeldchens nutzen. Im Nachmittagsbereich wird dann die Straße „Am Hang" für die Rückfahrt Richtung Geisbach, Edgoven, Hanftal genutzt.
   Schon heute bewegen sich die Fahrzeuge durch die einspurige Führung im Mittelteil der Straße zu schnell. Durch weitere Fahrzeuge wird sowohl die Sicherheit als auch der Lärm negativ beeinträchtigt. Diese Auswirkungen sind weder im Schall- noch im Verkehrsgutachten berücksichtigt! Sinnvoll wäre auch hier eine Veränderung der Straßensituation, um sowohl die Geschwindigkeit zu senken als auch die Sicherheit für die Fußgänger zu erhöhen.
   iv. Die Zahlen des Verkehrsgutachtens sind von Oktober 2013. Seitdem hat es einen entsprechenden Zuzug im Siegbogen gegeben und mit dem neuen Wohngebiet an der Lise-Meitner-Straße/Blankenberger Straße wird weiterer Verkehr entstehen, der Einfluss auf den Kreuzungsbereich A560/B8 haben wird. Die im Gutachten bedachten 5% reichen unserer Meinung nach als Reserve nicht aus oder schöpfen diese direkt aus.

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr.02242 / 888 7 292
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684

b. Es wurden dadurch für den untersuchten Bereich Annahmen für die Prognose getroffen, die unserer Meinung nach nicht zutreffen. Ein relevantes Beispiel:
   i. **Aussage des Gutachters am 13.11.2014:** „Die Schulbusse kommen hauptsächlich von Hennef und hätten demnach keinen Einfluss auf den Verkehr auf dem Wingenshof Richtung Hennef fahrend."

      Richtig ist:

      1. Der Schulbusverkehr kommt neben dem Linienverkehr in großer Zahl auch aus der Richtung Autobahnkreuzung.
      2. Die Busse fahren in die Meiersheide rein um anschließend aus der Busschleife dann wieder aus der Meiersheide rauszufahren.
      3. Einige Busse biegen dann rechts nach Hennef ab, die meisten fahren aber schräg über die Kreuzung in die Straße „Am Hang" ein, da sie auch die Schulen in der Hanftalstraße über diesen Weg anfahren.
      4. Gerade diese schräg gebaute Kreuzung sorgt morgens für erhebliche Probleme, da auch viele Anwohner hier rausfahren müssen.
      5. Daneben gibt es Schulbusse, die direkt vom Wingenshof links in die Straße „Am Hang" abbiegen". Diese müssen auf dem „Wingenshof" warten, bis genügend Platz da ist. Die in der Simulation dargestellte Situation, dass der Verkehr im untersuchten Bereich Richtung Hennef problemlos abfließend fahren kann ist falsch. Damit sind aber auch die Abbiegesituationen an der Kapellenstraße und an der neuen Planstraße sowie die Auswirkungen auf die A560 und B8 möglicherweise falsch.

Insgesamt können wir die Annahmen und die daraus abgeleiteten Prognosen nicht nachvollziehen. Wir halten es für möglich, dass die in Aussicht gestellten Verbesserungen im der Bereich der Autobahn und Kapellenstraße demzufolge nicht erreicht werden und die Bewertung damit doch kein „D" erreicht.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Norbert Spanier
Fraktionsvorsitzender

gez. Björn Golombek
Ratsmitglied

i.A.

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr.02242 / 888 7 292
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684